

Liebe Eltern, Schüler und Lehrer,
am 6.6.06 fand bei herrlichem Wetter unser **Sponsorlauf** rund um die Außenalster statt. Schüler, Eltern und Lehrer waren guter Laune und haben über 20.000,00 Euro erlaufen! Das übertrifft weit unsere Erwartungen! Eine 5. Klasse hat allein über 6.000,00 Euro Sponsorgeld eingeworben und erlaufen. Senator



Freytag - ein ehemaliger MCG - Schüler - gab um 9.00 Uhr den Startschuss. Der erste Schüler - John von Stamm - war bereits nach 24 Minuten mit der ersten Runde fertig. Eine beträchtliche Anzahl von Schülern lief 4 Mal um die Alster, das sind 32 Kilometer. Unsere unermüdlichen ‚Küchenmütter‘ versorgten uns mit Getränken, Obst und vielem anderen. Herr Lorenz und unser Betriebshelfer bauten die Zelte auf und wieder ab, behielten den Überblick! Die Stimmung war friedlich und überaus positiv. Ein herzliches DANKE SCHÖN an alle Beteiligten! Jetzt muss nur noch das Geld bei den Sponsoren gesammelt werden - Auf die Plätze - fertig - los!

Schülerruderverein am MCG

Annika Müller (10S) hat den Sprung in die Nationalmannschaft geschafft!

Auf der letzten Sichtungregatta des Deutschen Schülerruderverbandes (2.6. - 4.6.2006) in Hamburg Allerhöhe hat Annika in der Einerausscheidung um die 7 Bootplätze des Nationalteams (Einer, Doppelzweier und Doppelvierer) sensationell den 3. Platz belegt. Sie hat sich damit für den „Deutschland-Doppelvierer“ qualifiziert und darf in dieser Mannschaft sowohl auf den Deutschen Meisterschaften in Essen als auch auf den Weltmeisterschaften in Amsterdam antreten. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

G. Mühlbach



Salut, ich bin **Dadéla Toth** und komme aus Toulouse (Frankreich). Seit dem 1.4.06 arbeite ich als Referendarin am MCG für die Fächer Englisch und Französisch. Ich bin verheiratet und habe einen dreijährigen Sohn. Reisen, Tanzen, Tennis spielen gehören zu meinen bevorzugten Tätigkeiten. A bientôt.



Hallo! Ich bin **Mirko Brandes** und seit Mai neuer Referendar am MCG. Meine Fächer sind Musik und Religion. Seit ich am MCG bin, habe ich viele nette Schülerinnen und Schüler kennen gelernt. Nach den Sommerferien geht es dann für mich so richtig los. Darauf freue ich mich schon. Ich mache selbst gerne Musik und spiele Klavier, Klarinette, Flöte, Saxophon, Posaune und ich singe in einem Chor. Außerdem fahre ich Rennrad und laufe gelegentlich Marathon.

Das MCG an der TU Hamburg-Harburg

Am 08.06. haben 35 Schüler der Klassenstufen 7 bis 11 am **Tag der offenen Tür** der TU Hamburg-Harburg teilgenommen und dort viele interessante Veranstaltungen besucht. Neben Vorträgen zur Bedeutung der Schulfächer für die Ingenieurwissenschaften und Führungen durch die einzelnen Institute, die durch die langjährige Kooperation zwischen der TU Harburg und dem MCG zustande kamen, haben 10 Schüler am Technik-Wettbewerb "Jugend baut" teilgenommen. Bei diesem Wettbewerb mussten die Schüler aus maximal 500 g Papier, Alleskleber und Bindfaden eine möglichst stabile Brücke bauen. Mit Hilfe einer speziellen Apparatur wurde die Tragfähigkeit der Brücken getestet, wobei einige Brücken mit über 200 kg (!!)-belastet werden konnten.

Von **52 vorgestellten Brückenmodellen** haben unsere Schüler folgende Ergebnisse erzielt:

- 4. Platz** für **Kelmend Bajrami** aus der 7f2
 - 7. Platz** für **Pelin Ok und Natascha Kuehn** aus der 7f2
 - 16. Platz** für **Arash Soleimani** aus der 7f2
 - 32. Platz** für **Teresa Luo, Mike Neumann und Anton Giang** aus der 10n
 - 47. Platz** für **Selina, Maria und Zekiye** aus der 10s
- Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern

Sven Mérono





Gesundes Frühstück der Klasse 5 FL

Am Anfang war eine Idee, dann kam eine Pressemitteilung und schließlich erfolgte die Umsetzung.



Die Klasse 5 FL veranstaltete im Rahmen von zwei Klassenlehrerstunden ein gesundes Frühstück. Da das Thema

gesunde Ernährung schon im Naturunterricht und auf dem Elternabend besprochen worden war, war den meisten Kindern und Eltern klar, was an diesem Tag als Pausenbrot erwartet wurde bzw. viel wichtiger, was eben nicht. Dass sich immer mehr Kinder sehr ungesund ernähren und wie groß der Einfluss auf die Konzentrationsfähigkeit ist, wurde dann auch durch eine Pressemitteilung der deutschen Herzstiftung unterstrichen.



Mit ganz viel Fantasie und Spaß (einige Ergebnisse sehen Sie auf den Fotos) wurde die Klasse zu einem großen Frühstückssaal umgebaut und gesund und lecker gefrühstückt!

Eine Nachahmung ist bei dieser Fantasie der Kinder und Eltern sehr zu empfehlen!

Bright Eye -ONLINE-SCHÜLERZEITUNG am MCG

Endlich ist es soweit: Das MCG hat wieder eine Schülerzeitung! Ihr habt die Chance euch online zu Wort zu melden, Meinungen auszutauschen und euch als freie Redakteure zu versuchen. Die Online-Schülerzeitung wird voraussichtlich bis zu den Ferien fertiggestellt sein. Schaut doch einfach mal rein unter: www.brighteye-mcg.de

Es begrüßt euch das gesamte Redaktionsteam
Chefredakteur: Leonid Sagalov

Schach am MCG

Auf der Deutschen Amateurmeisterschaft belegten in ihrer Klasse

Fabian Besch (15. Platz)

Daniel Kuehn (4. Platz)

Fabian Schulenburg (6. Platz).

Der Trainer Tsung Chen wurde Deutscher Amateur Vizemeister in der höchsten Spielklasse.

Auf der Deutschen Schul-Mädchen-Meisterschaft wurden unsere Mädchen hervorragende Sechste (Satzplatz war der 16. Platz)

Karin Chin, Ramona Neumann, Rebecca Rolfs, Sarah Saak und Saskia Saak.

Die Jugendlandesliga des SC Diogenes - der offizielle Verein zur Schulschachgemeinschaft - wurde ungeschlagen Hamburger Meister und schaffte den Sprung aus der höchsten Hamburger in die höchste Deutsche Spielklasse: die Jugendbundesliga.

Fabian Schulenburg, Karin Chin, Daniel Kuehn, Moritz Pottek, Fabian Besch, André von Windheim,

Waldemar Hein, Ramona Neumann, Torben Schulenburg, Nino Torricelli.

Mit der Hamburger Schulschachmeisterschaft 2005 und dem Vizepokalsieg sowie dem Pokalsieg bei den Mädchen war 2005/2006 das erfolgreichste Schachjahr seit langem.

Herzlichen Glückwunsch!

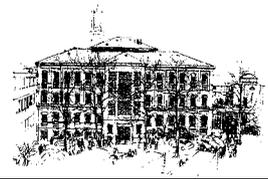
Kennenlernnachmittag der neuen 5. Klassen



126 neue Fünftklässler, ihre Eltern und Geschwister verbrachten einen Nachmittag mit den Klassenlehrern - Frau Goldschmidt und Frau Weiss, Frau Steinberg und Herr Spangenberg, Herr Zabrowski und Frau Gabriel, Herr Robinson - in ihrer neuen Schule.



Juni		
30.06.		Abiball
Juli		
So., 02.07.		Wandsbeker Gospel- und Kulturmeile
Mo., 03.07.		Grillen Elternrat
Mi., 05.07.		Letzter Schultag



Die Reise nach England

Vorbereitungen

Die Reise nach England hatten wir mit Frau Fleischer und Frau Büsing schon lange vorher durchorganisiert. Wir hatten eine lange Vorbereitungsliste für England und wir mussten 2 Referate schreiben. Einmal eins über das eigentliche Hauptthema „Alternative Energy“, das wir in „Geothermal Energy“, Photovoltaic Station“, „Wind Power“, „Solar Energy“ und „Hydropower“ einteilten! Kleinere Gruppen haben sich an die verschiedenen Themen gesetzt.

Aber natürlich hatten wir nicht nur wegen des Themas „Alternative Energy“ vor, nach England zu reisen. Wir wollten natürlich alle Sehenswürdigkeiten in London besichtigen, die es gibt! Wir diskutierten vorher auf den verschiedenen Treffen auch, was wir alles dort besichtigen würden.

Um mehr über die Sehenswürdigkeiten herauszufinden, sollte jeder ein Referat über die verschiedenen Sehenswürdigkeiten schreiben (Harrods, Globe Theatre, ...).

Die Zimmereinteilung, die für uns das so ziemlich wichtigste war, erfolgte jedoch sehr knapp vor der Reise. Eigentlich erfolgte sie erst auf dem Flur des Lancaster Hotels, wo wir übernachteten.

Natürlich besprachen wir vor der Abreise auch noch die „Essmöglichkeiten“. Am ersten Tag konnten wir uns von Brot und sonstigem Trockenzeug ernähren. Da wir an den folgenden Tagen Frühstück im Hotel bekamen, mussten wir uns zumindest darum keine Sorgen machen, zumal wir vorhatten, den ganzen Tag unterwegs zu sein. Wir machten uns Brote für unterwegs und bekamen morgens ziemlich bitteren Tee. Frau Fleischer und Frau Büsing besorgten die Baguettes, den Aufschnitt mussten wir mitnehmen. Abends hatten wir vor, in einen Imbiss zu gehen. Dieser ganze Aufwand war erst zur Vorbereitung da!!!

Endlich ist es so weit

Wir mussten uns irrsinnig früh am Flughafen treffen, um 5.45 Uhr! Als wir vom Hamburger Flughafen einen zweistündigen Flug hinter uns hatten, erreichten wir um etwa 7.00 Uhr den Flughafen von London Gatwick. Als erstes beklagten sich alle über den Flughafen, weil er dem Hamburger Flughafen verblüffend ähnlich sah. Doch das legte sich gleich wieder, als wir auf festem Boden standen. Man sah all die „britischen Gesichter“. Es war kaum zu glauben, wir waren in England, was man sich einfach nicht vorstellen konnte! Wir hatten knappe 5 Tage, um uns das Sehenswerteste anzuschauen. Viele meinten, dass ein durchschnittlicher Urlauber nicht mal so viel wie wir in 3 Wochen geschafft hätten. Unsere Tage verliefen wirklich sehr stressig, die schönste Zeit war das Schlafen!

Insgesamt 2 Tage verbrachten wir in der Schule. Wir lernten die Lehrer kennen und auch viele nette Schü

ler. Es gab aber auch ein paar Ausnahmen, wie z.B. die frechen Jungs, die uns mit Brot bewarfen. Sie beleidigten uns sogar, aber umso mehr war es befriedigend, sie von einem Lehrer eine große Standpauke



erhalten zu sehen. Doch dies geschah erst in der ersten Pause. In der zweiten Pause wagten es ein paar Schüler, sich bei uns vorzustellen. Sie waren wirklich sehr nett, sie trugen eine sehr anständige Uniform, die sie sehr streng und diszipliniert aussehen ließ. Viele von uns tauschten Adressen aus.

Diese Schüler waren im Alter der Siebtklässler, sie freundeten sich aber auch mit Achtklässlern an. Die eigentliche Klasse, mit der wir uns am meisten beschäftigten, war etwas älter, sie war aber auch sehr nett. Dort hielten wir unsere Referate über „Alternative Energy“.

Am ersten Tag durften wir sogar mit ihnen bowlen. Der zweite Tag verlief ziemlich ähnlich ab, nur bowlten wir nicht. Stattdessen trafen wir eine andere Klasse, die mindestens genauso nett war wie die „ältere“ und wir bauten ein wirklich cooles Segelfahrzeug nach bestimmten Vorgaben. Wir durften es sogar behalten. Frau Fleischer und Frau Büsing schlugen vor es auszustellen.





An den anderen drei Tagen besichtigten wir alle oder zumindest viel Sehenswürdigkeiten in London. Wir waren im Globe Theatre, das Theater für eine bekannte Schauspieltruppe, für die Shakespeare Stücke schrieb, wir waren am ersten Tag in zwei verschiedenen Museen, eines davon war das „Natural History Museum“ und das andere war das „Science Museum“. Wir waren auch in dem wahnwitzig teuren Kaufhaus „Harrods“.

Das, was man sich gerade noch leisten konnte, war eine Tafel Schokolade für 5 Pfund (war der kleinste Preis, wenn man nicht gerade ein winziges Stück Schokolade für 2 Pfund kaufen wollte)!

Zu Hause

Nach dieser stressigen Woche und den fast schlaflosen Nächten, weil wir noch spät unterwegs waren, kamen wir mit schwarzen Ringen um die Augen zu Hause an. Das heißt aber längst nicht, dass unser Projekt vollendet ist, unser erlangtes Wissen wollen wir natürlich auch an andere Schüler des MCG weitergeben.

Demnächst wird es eine Ausstellung in der Pausenhalle geben, wo ihr euch satt gucken und lesen könnt! Es wird euch sicher interessieren!

Harsha Sekhri (7F1)



Science & Sightseeing

Man wächst bekanntlich mit den Aufgaben.

24 ausgewählte Schüler der 7. und 8. Klassen haben genau dies 5 volle, tolle Tage vom 13. bis 17. Mai in London und in Epsom, an unserer Partnerschule Blenheim High School auf wirklich vorbildliche Weise bewiesen.

Die Aufgabe war keine geringere als Lösungsvorschläge zu bieten „when the oil runs out“. Alternative Energien und Energiesparen - ein umfassendes und überaus anspruchsvolles Thema, zumal, wenn man es auf Englisch behandelt. Auf den ersten Blick vielleicht drei Nummern zu groß für Siebt- und Achtklässler. Auf den zweiten Blick aber durchaus geeignet, wenn man denn folgende „Zutaten“ für einen erfolgreichen „educational trip“ hat:

A. superinteressierte und engagierte Schüler,

B. mit Cambridge English for Schools und KET und PET Kursen echte Englisch - Fitmacher,

C. einen guten Mix aus Praxis und Theorie, aus Science und Sightseeing, aus personal und group experience und

D. *last but not least* Ex - MCG Lehrer, die immer noch und immer wieder von England fasziniert sind. Gemeint ist Frau Büsing, aber auch Herr Müller-Späth, der uns während unserer mehrmaligen Treffen, meist am Samstag oder am Nachmittag in der zweimonatigen Vorbereitungsphase als „wissenschaftlicher Berater“ zur Seite stand.

Nun, testen Sie sich / testet euch doch selbst einmal: Was kennzeichnet ein Niedrigenergiehaus? Was ist Elektrolyse? Wie funktioniert die Photovoltaik-Anlage auf dem MCG - Dach? Was ist HH2 und warum ist es *really, absolutely CUTE*? Welche alternativen Energien gibt es und wodurch zeichnen sie sich aus? Wie baut man ein schnelles *sail - buggy*?

Fragt die Experten - *why not in English?* - oder schaut euch doch einfach mal unsere London / Blenheim High School Ausstellung in der Pausenhalle an. Oder ... überredet doch eure Eltern, in den Sommerferien mit euch nach England zu fahren. Nicht nur wegen der *Energy Gallery* im *Londoner Science Museum*.

B. Fleischer

KET und PET

Am Samstag, dem 10. Juni fanden die KET und PET Prüfungen in der Sprachschule in der Nähe der Hallerstraße statt. Einige Schüler des MCG, darunter auch wir, nahmen daran teil. Die KET Prüfung ist für die Sechstklässler und die PET Prüfung für die Acht- und Neuntklässler bestimmt. Gemeinsam haben die beiden Prüfungen jedoch, dass sie *Reading, Writing, Listening* und *Speaking* umfassen. Darauf haben wir uns während des Schuljahres in vielen Übungsstunden bei Frau Fleischer vorbereitet. Zum Beispiel haben wir Probetests bekommen, neue Vokabeln gelernt und auf Englisch über verschiedene Themen gesprochen. Bevor die anderthalbstündige (PET) bzw. siebzigminütige (KET) *Reading* und *Writing* Prüfung losging, erklärte uns der Prüfer auf Englisch alle wichtigen Informationen. Einige davon waren, dass wir nur stilles Wasser trinken und einen weichen Bleistift für die „answer-sheets“ benutzen durften. Danach ging es, nach einer kurzen Pause, mit dem *Listening* Teil weiter. Wir hörten jeden Teil des Tests zweimal und hatten dann ein paar Minuten Zeit, unsere Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen. Zum Schluss kam der *Speaking* Test, bei dem sich jeweils zwei Prüfer unsere Englischkenntnisse anhörten. Wir waren immer in Pärchen. Nachdem wir dann die Sprachschule verließen, waren wir erleichtert, es endlich geschafft zu haben und nun warten wir gespannt auf unsere Ergebnisse.

Wir können den Vorbereitungskurs sowie die Prüfungen nur empfehlen, denn beides hat uns sehr viel Spaß gebracht.

Saskia und Sandra Saak